

# Verband Schweizerischer Filmproduzenten (VSF)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.  
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 103

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dabei möchten wir einer Zusammenarbeit schweizerischer und ausländischer Filmschauspieler, auch bei schweizerischen Filmen, unbedingt das Wort reden.

Wir sollen uns in keiner Weise abschließen, die ausländische Konkurrenz ausschalten und unsere Grenzen verbarrikadieren. Es ist sehr bequem, große ausländische Künstler nicht sehen und hören zu wollen. Dabei lernt man aber nichts, und das Niveau der eigenen Leistungen sinkt, statt zu steigen. Es wird in den meisten Schweizerfilmen Rollen für ausländische Mitarbeiter geben, die diese besser spielen als wir. Nur im freien Wettbewerb, nur in freundschaftlichem Zusammenarbeiten kann die gesunde Entwicklung und die internationale Verbreitung des Schweizerfilms möglich sein. Nur auf diese Weise werden unsere Schweizerkünstler in ausländischen Filmen mitwirken können, was ihnen sehr gut tun wird, und was im Ausland angenehm auffallen dürfte.

Alles nationale Sicheingraben entspringt der Furcht, dem Hochmut oder der Eitelkeit. Nach Kriegsschluß

werden die Länder ihre Tore weit auf tun müssen, und die berühmte Autarkie dürfte keine kulturellen Triumphe mehr feiern.

Der Film kann uns ein Bild von der menschlichen Familie in ihrer Gesamtheit geben und sie als eine Einheit darstellen, die von den gleichen Schmerzen und Freuden bewegt wird und die vor den gleichen Pflichten und Aufgaben steht. In diesem Gesamtwerk des Wiederaufbaues hat jedes Volk, groß oder klein, seine besondere Rolle zu spielen. Das ist auch auf dem Gebiet der Filmkunst der Fall.

Schon regt es sich überall. Man hofft und wartet. Pläne werden entworfen und Vorbereitungen getroffen. Wir sollten auch hier der Zukunft mit Mut und Vertrauen entgegensehen und heute schon ruhig ans Werk gehen. Der Schweizerfilm hat eine schöne Zukunft. Sind wir bescheiden und fleißig, so wird mit Beharrlichkeit in ernster Arbeit, mit weitem Blick, sicher etwas Gutes und Schönes erreicht.

Ed. Platzhoff-Lejeune.

## Schweizerischer Lichtspieltheaterverband, Zürich (Deutsche und italienische Schweiz)

### Sitzungsberichte

#### Vorstands-Sitzung vom 29. September 1941.

1. Der Protokollauszug der 26. ordentlichen Generalversammlung vom 16. September a. c. wird genehmigt. Als Vizepräsidenten belieben wiederum die Herren Wachtl und Rieber.
2. Diverse Aufnahmeversuche für die Errichtung neuer Kine-theater werden abgelehnt.
3. Die von der Gruppe Luzern gefaßten Beschlüsse betreffend die Spielzeitenregelung im Winter 1941/42 werden sanktioniert.
4. In Anwesenheit des Rechtskonsulenten, Herrn Dr. Duttweiler, und zahlreich erschienenen Mitglieder aus den größern Städten wird ein Bericht über das SUIISA-Problem, insbesondere die Verhandlungen vor der Schiedskommission vom 22. September in Bern, entgegengenommen. In längerer Diskussion werden die unerhörten Forderungen der SUIISA nach wie vor als absolut untragbar und ungerechtfertigt abgelehnt.

#### Vorstands-Sitzung vom 10. Oktober 1941.

1. In Sachen SUIISA wird mit Bestürzung und Entrüstung von dem Entscheid der Schiedskommission Kenntnis genommen, wonach die Kinobesitzer zur Zahlung des Dreifachen des bisherigen Sacem-Tarifes verpflichtet werden sollen. Dr. Duttweiler wird beauftragt die Rechtslage eingehend zu prüfen und wegen der im Urheberrechtsgesetz fehlenden Rekursmöglichkeit eine Eingabe an den Bundesrat zu richten. Weitere Maßnahmen sollen nach Eingehen des schriftlichen Urteils erwogen werden.

W. L.

## Verband Schweizerischer Filmproduzenten (VSF) Association des Producteurs Suisses de Films (APF)

### Mitteilungen

#### Betr. Außenaufnahmen.

Mit Schreiben vom 3. Oktober 1941 teilt uns das Eidg. Departement des Innern zu Händen unserer Mitglieder folgendes mit:

«Auf Grund von Erfahrungen aus der letzten Zeit sehen wir uns veranlaßt, Ihnen in Erinnerung zu rufen, daß grundsätzlich für alle Aussenaufnahmen eine Bewilligung der Sektion Film der Abteilung Presse und Funkspruch im Armeestab eingeholt werden muß. Bei der Einreichung eines Gesuches wollen Sie in Ihrem Interesse berücksichtigen, daß die Sektion Film nur solche Gesuche zu prüfen in der Lage ist, die neben der genannten Angabe der Aufnahmeorte auch detaillierte Angaben über die Zusammensetzung der Equipen (Personalien und Nationalität sämtlicher Mitwirkenden) enthalten. Gesuche mit ungenügenden Angaben bedingen zeitraubende Rückfragen.

Da die Erledigung eines solchen Gesuches erfahrungsgemäß allgemein ca. 10 Tage beansprucht, möchten wir Ihnen anraten, Ihre Gesuche mindestens 14 Tage vor Drehbeginn einzureichen, da nur so verlustreiche Produktionsstockungen, wie sie in letzter Zeit in verschiedenen Fällen vorgekommen sind, vermieden werden können.»

#### Betr. Warenumsatzsteuer.

Die Frage, ob und inwieweit die Umsatzsteuer bei den Schweiz. Filmproduzenten erhoben wird, bildet Gegenstand der Prüfung. Präsident und Sekretär hatten kürzlich Gelegenheit zu einer Besprechung mit Organen der Eidg. Steuerverwaltung. Sobald die Frage als abgeklärt erscheint, werden wir unsere Mitglieder orientieren.

Sekretariat VSF.

#### Armeestab

Abteilung Presse und Funkspruch  
Sektion Film

Verband Schweizer Filmproduzenten zu Händen seiner Mitglieder,  
Schweizerische Spielfilmproduzenten.

#### Betr. Film-Außenaufnahmen und Standphotos:

Wir vermuten Sie im Besitze des Rundschreibens vom 3. Okt. 1941 des Sekretariates des Eidg. Departement des Innern. Im Zusammenhang damit teilen wir Ihnen mit, daß außer der Bezeichnung des Aufnahme-Standortes auch das Aufnahmedatum und die Aufnahmeobjekte angegeben werden müssen. Die Kosten unserer Ueberwachung der Aufnahmen gehen dabei zu Ihren Lasten. Bezüglich der Zusammensetzung des technischen Stabes bedürfen

wir folgender Einzelheiten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Nationalität, militärische Einteilung.

Die Vornahme von Aussenaufnahmen, die ohne unsere ausdrückliche Bewilligung erfolgt, wird geahndet unter gleichzeitiger Einstellung der gesamten Tätigkeit.

Hinsichtlich der Veröffentlichung von Standphotos oder andern Bildern, die aus Filmaufnahmen stammen, verweisen wir Sie auf Art. 4 der beiliegenden «Allgemeinen Vorschrift über das Filmen bei der Truppe und von Objekten mit militärischer Bedeutung» des Oberbefehlshabers der Armee vom 22. Oktober 1939. Danach dürfen solche Bilder erst veröffentlicht werden, nachdem diese von der Sektion Film mit dem Vermerk «Zur Ver-

öffentlichung freigegeben unter Nr. ....» freigegeben worden sind. Sämtliche Bilder sind uns mit einem Belegexemplar zu unterbreiten.

Es ist selbstverständlich, daß die Sektion Film die Aufnahmesuche und die Zensur von Standphotos auf rascheste Art und Weise erledigen wird.

Armeestab, den 15. Oktober 1941.

Armeestab

Abteilung Presse und Funkspruch  
Sektion Film

Der Chef: Dr. Sautter.

## Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern

Den Theaterbesitzern gelten diese Notizen als Wegweiser für die Zusammenstellung ihrer Programme. Zugleich sind sie ein Hinweis auf die Verleiher dieser Filme, soweit uns die Angaben derselben zur Verfügung stehen. Es liegt daher im Interesse der Filmverleiher, uns fortlaufend über den Eingang von Filmneuheiten auf dem Laufenden zu halten, damit der Zweck, die Verbindung zwischen den beiden Exponenten herzustellen, erreicht wird.

(Direkt senden an Hans Korger, Zürich, Langmauerstraße 103.)

Zürich.

18. bis 24. September.

Urban: *Hollywood-Girls*. Eos. Scala: *Im Zeichen des Zorro*. Fox. Tyrone Power, Linda Darnell. Orient: *Die schwedische Nachtigall*. Nordisk. Leny Marenbach, Gustav Gründgens. Rex: *Der Brief*. Warner. Bette Davis. Apollo: *Edison der Mann*. M.G.M. Spencer Tracy. Capitol: *Friedemann Bach*. Nordisk. 2. Woche. Leny Marenbach. Gustav Gründgens.

25. September bis 1. Oktober.

Rex: *Frau Luna*. Tobis. Lizzi Waldmüller, Theo Lingen, Paul Kemp, Georg Alexander, Tita Nenkhoff. Scala: *Shanghai Ruby, die neue Sirene der Südsee*. United. John Hall, Frances Tarner. Orient: *Extrazug; Chum lueg d'Heimat a!* Monopol. Fredy Scheim, Rudolf Bernhard. Apollo: *Back Street*. Universal. Charles Boyer, Margaret Sullivan. Urban: *Me muel halt rede mitenand*. Praesens. Emil Hegetschweiler. 4. Woche. Capitol: *Friedemann Bach*. Nordisk. 3. Woche. Olympia: *Bulldog Drumont in Gefahr*. Eos.

2. bis 8. Oktober.

Scala: *Virginia City*. Erol Flynn, Miriam Hopkins. Bellevue: *Der Doktor nimmt sich eine Frau*. Lorette Young. Capitol: *Der Weg ins Freie*. Nordisk. Zarah Leander. Orient: *Extrazug*. 2. Woche. Rex: *Frau Luna*. Tobis. 2. Woche. Apollo:

*Back Street*. Universal. 2. Woche. Urban: *Me muel halt rede mitenand*. Praesens. Emil Hegetschweiler. 4. Woche. Forum: *Gespenserpattrouille*. Monopol.

9. bis 15. Oktober.

Rex: *Rote Räder rollen*. Fox. Dorothy Lamour, Linda Darnell. Orient: *Mutter*. Benjamino Gigli, Emma Gramatica. Scala: *Broadway-Bill*. Columbus. Frank Capra, Myrna Loy. Capitol: *Der Weg ins Freie*. Nordisk. 2. Woche. Bellevue: *Der Doktor nimmt sich eine Frau*. Columbus. 2. Woche. Nord-Süd: *Die endlose Heimfahrt*. John Wayne, Tomas Mitchell. Palace: *Die Waise von Paris*.

Basel.

18. bis 24. September.

Rex: *Neumond*. M.G.M. Nelson Eddy, J. McDonald. Odeon: *Zansibar*. Universal. Forum: *Das Fräulein und sein Bébé*. R.K.O. Ginger Rogers. Palace: *Extrazug*. Monopol. Schweizerfilm. Fredy Scheim. Palermo: *Mitternacht*. Eos. Claudette Colbert. Union: *Nord-West-Passage*. M.G.M. Spencer Tracy. Capitol: *Das Geheimnis der Mormonen*. Fox. Tyrone Power.

25. September bis 1. Oktober.

Forum: *Die Früchte des Zornes*. Fox. Alhambra: *Edison der Mann*. M.G.M. Spencer Tracy. Klara: *Sträfling entwichen*. Jack Holt. Odeon: *Der Frauenräuber*. Jules Berry. Palermo: *Privatleben der Königin Elisabeth von England*. Bette Davis, Erroll Flynn. Palace: *Extrazug*. Schweizerfilm. Monopol. Scheim und Bernhard. 2. Woche. Union: *Nord-West-Passage*. M.G.M. Spencer Tracy. 2. Woche. Capitol: *Me muel halt rede mitenand*. Emil. Praesens. Emil Hegetschweiler, Alfred Rasser. Rex: *Neumond*. M.G.M. Nelson Eddy, Jany Macdonald. 2. Woche.

2. bis 8. Oktober.

Forum: *Gilberte de Courgenay*. Praesens. Alhambra: *Edison der Mann*.

M.G.M. Spencer Tracy. 2. Woche. Rex: *Die Tänzerin von Burma*. Eos. Dorothy Lamour. Capitol: *Me muel halt rede mitenand*. Emil. Praesens. 2. Woche.

9. bis 15. Oktober.

Alhambra: *Der Brief*. Warner. Bette Davis. Palace: *Man verlangt nach Dr. Kildare*. M.G.M. Lionel Barrymore. Forum: *Eine kleine Nachtmusik*. Tobis. Hannes Stelzer, Heli Finkenzeller. Palace: *Mutter*. Benjamino Gigli, Emma Gramatica. Palermo: *Leidenschaft*. N. Interna. Olga Tschchowowa, Hans Stüwe. Rex: *Die Tänzerin von Burma*. Eos. 2. Woche. Capitol: *Me muel halt rede mitenand*. Emil. Praesens.

Bern.

18. bis 24. September.

Bubenberg: *Der liebe Augustin*. Nordisk. Paul Hörbiger. Capitol: *Zwischen Hamburg und Haiti*. Nordisk. Splendid: *Geburtstagsnacht auf Bellakrest*. Boris Karloff. Metropol: *Kitty*. R.K.O. Ginger Rogers.

25. September bis 1. Oktober.

Bubenberg: *Me muel halt rede mitenand*. Emil. Praesens. Capitol: *Nord-West-Passage*. M.G.M. Spencer Tracy. Gotthard: *Lillian Russell*. Fox. Alice Faye, Don Ameche. Splendid: *Der Pionier der Hudson-Bay*. Paul Muni.

2. bis 8. Oktober.

Metropol: *Kitty*. R.K.O. 2. Woche. Tivoli: *Broadway-Serenade*. M.G.M. Jeanette Macdonald. Capitol: *Nord-West-Passage*. M.G.M. 2. Woche. Spencer Tracy. Forum: *Spione der Luft*. Bubenberg: *Me muel halt rede mitenand*. Emil. Praesens. 2. Woche. Splendid: *Erste Liebe*. Universal. Deanna Durbin.

9. bis 15. Oktober.

Capitol: *Edison der Mann*. M.G.M. Spencer Tracy. Metropol: *Kitty*. R.K.O. 3. Woche. Bubenberg: *Me muel halt rede mitenand*. Emil. 3. Woche. Praesens. Metropol: *Wenn die Liebe stirbt*. Jean Pierre Aumont. H. K.